

Integriertes Vorreiterkonzept für die Stadt Würselen

Kleingruppen-Workshop

21.01.2025

Alexandra Gerhards, Juliana Hautz, Neele Rueck

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Agenda

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT	Moderation
18:00 Uhr	Ankommen & Begrüßung	Frau Ohlmann
18:10 Uhr	Einführung und Vorstellung „Zwischenergebnisse“	Frau Gerhards, Frau Hautz, Frau Rueck
18:50 Uhr	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung erster Maßnahmenideen• Sammeln weiterer Ideen für ein klimaneutrales Würselen• Diskussion und Priorisierung	Gruppenarbeit
20:20 Uhr	Ausblick und Verabschiedung	Frau Hautz, Frau Rueck
20:30 Uhr	Ende	



Ziel der Veranstaltung

- Information über das **Konzept** und den **aktuellen Stand** der Bearbeitung
- Vorstellen und Sammeln von **Maßnahmenideen** für ein klimaneutrales Würselen
- Bearbeitung und Diskussion der Maßnahmen



Energiekonzept Mauerfeldchen

- Erstellung eines Konzepts zur Wärme- und Stromversorgung (2011)
- Je nach Gebäudetyp (Ein-/Zweifamilien, Reihen- o. Mehrfamilienhaus wurden unterschiedliche Technologie eingesetzt:
 - Fußbodenheizung u. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
 - Zentrale Erzeugung von Trinkwarmwasser
 - solarthermische Anlagen
 - Hackschnitzelkessel (bei MFH)
 - Luft-Wasser-Wärmepumpe



Ausbau Solardach- und Gründachkataster

- knapp 250.000 Gebäude in der Städteregion AC sind auf Eignung geprüft worden
- ca. 75.000 Dächer als geeignet erwiesen



Legende

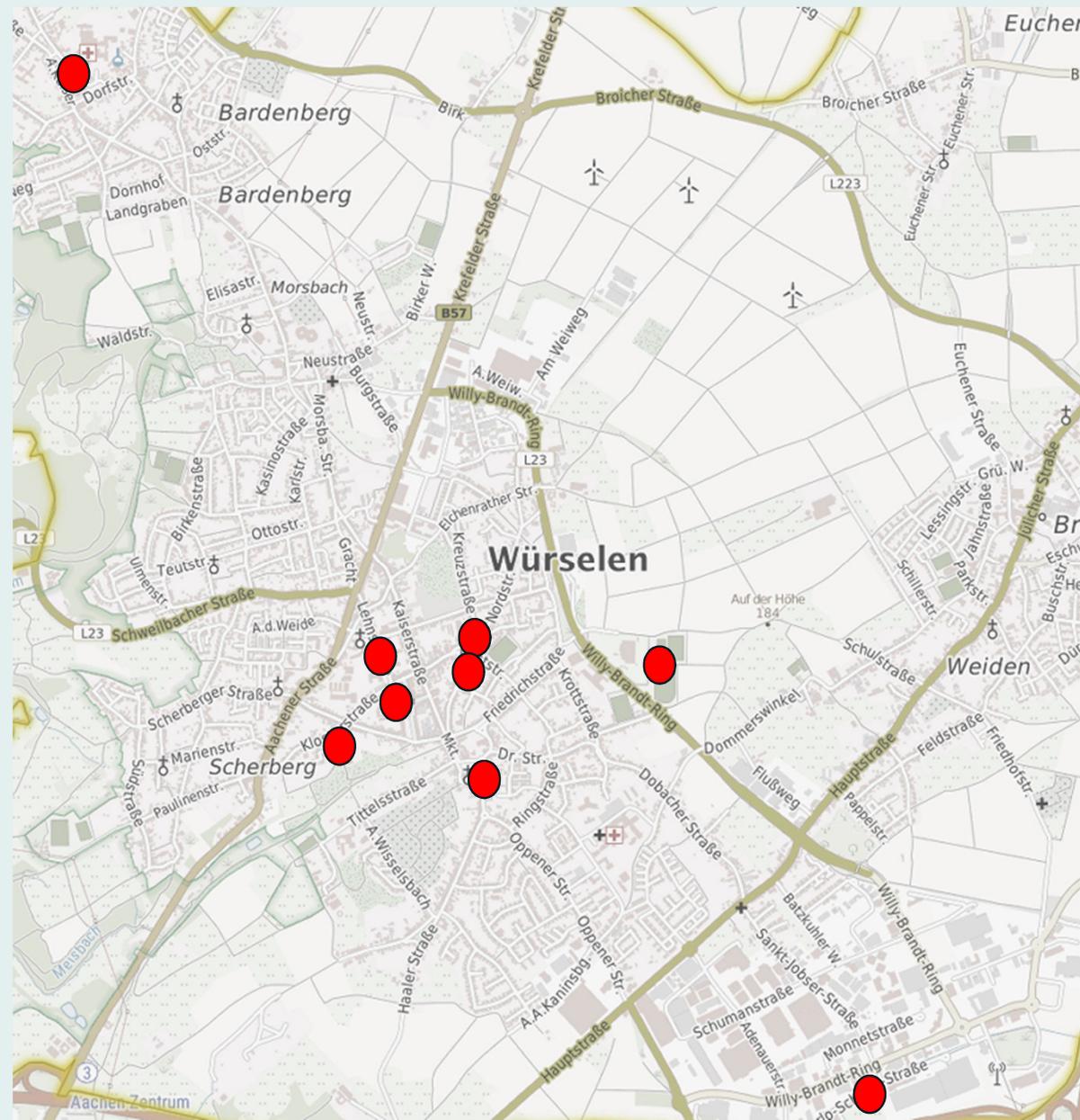
- Gut geeignet
- Geeignet
- Bedingt geeignet
- Nicht geeignet

Solardachkataster



Ausbau Ladestationen

- 15 städtische Ladepunkte
 - 2015 - 1 Ladepunkt Rathaus
 - 2019 - 4 Ladepunkte
 - 2023 - 8 Ladepunkte
 - 2024 - 1 Ladepunkt



Energiemanagementsystem

- Erfassung aller Liegenschaften der Stadt Würselen (Stammdaten)
- Datenerfassung: Wärme, Strom, Wasser, Energieversorger, Kosten, Vertragslaufzeiten
- Laufendes Controlling (monatliche o. quartalsweise Datenerfassung)
- Energie-/Feinanalyse aufgrund Begehung und Datenaufbereitung
- Energieberatung bei städtischen Gebäuden u. Liegenschaften
- Erstellung von Energieberichten
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs \Rightarrow Energieeinsparung
- Überwachung der geltenden energierechtlichen Verpflichtung



Kommunale Wärmeplanung

Ist ein langfristiger, strategischer Planungsprozess mit dem Ziel schrittweise eine möglichst klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 zu erreichen.

- ab 01.01.2024 KWP Pflicht – Ländersache, Gesetz für NRW ist am 20.12.2024 in Kraft getreten
- Kommunen unter 100.000 EW müssen bis 30.06.2028 KWP erstellen
- Regelmäßige Teilnahme an Vorträgen, Seminaren, Austauschrunden, Netzwerktreffen Städteregion Aachen
 - ⇒ somit bleibt die Stadt Würselen immer auf dem aktuellen Stand



Erstellung eines Vorreiterkonzeptes



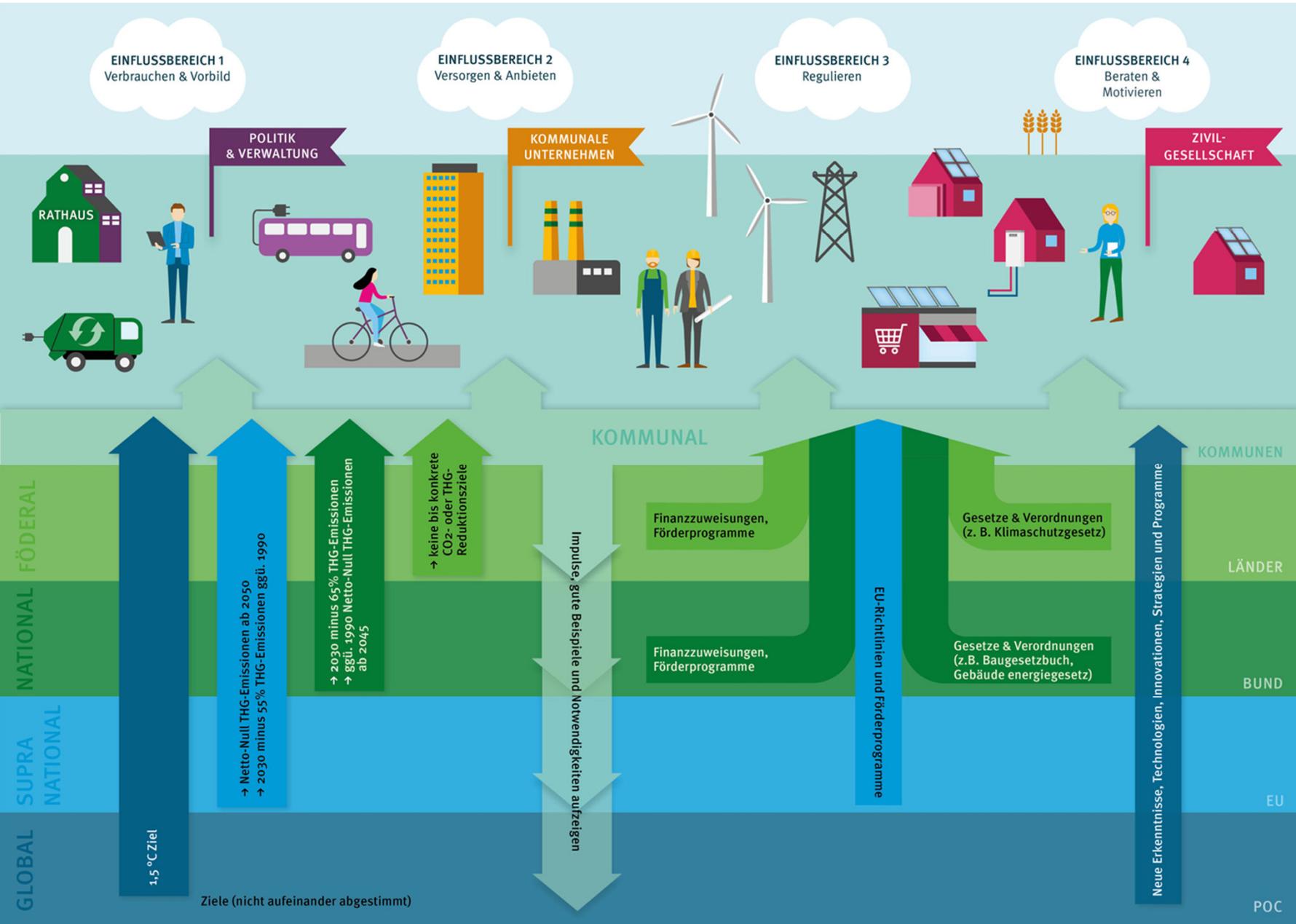
© Ina Gouveia – adobe.stock.com



Was ist ein Vorreiterkonzept?

- **strategische Handlungsgrundlage**, um **Klimaneutralität** zu erreichen bis spätestens
 - **2040 gesamtstädtisch** und bis
 - **2035** mit der eigenen **Kommunalverwaltung**.
- **Ziel**: durch ambitionierte **Klimaschutzmaßnahmen** in allen Sektoren und Handlungsfeldern aufzuzeigen, wie **Klimaneutralität** in der **Stadt Würselen** erreicht werden kann.





<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/kommunaler-klimaschutz#Treibhausgasneutralit%C3%A4t>

Wie wird ein Vorreiterkonzept erstellt?



Maßnahmensteckbrief (Beispiel)

- Beschreibung
- Abschätzung der Einsparungen
- Kosten & Personalaufwand
- Initiator, Akteure & Zielgruppe
- Meilensteine & Handlungsschritte

VK-03 Einführung von Energiesparmodellen in Schulen & Kitas			Status: ○○○
Priorität: hoch	Beginn: kurzfristig (1-3 Jahre)	Laufzeit bis: 2029	
<p>Ziele und Strategie:</p> <p>In dieser Maßnahme werden Kinder, Jugendliche und das Personal der Einrichtungen befähigt und fachlich unterstützt, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.</p> <p>Ausgangslage:</p> <p>Um Nachhaltigkeit zu erreichen, ist ein Paradigmenwechsel erforderlich, bei dem Energie und Klimaschutz für künftige Generationen selbstverständlich sind.</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Im Mittelpunkt der Einführung von Energiesparmodellen stehen die Umsetzung konkreter Energiesparmaßnahmen und die nachhaltige Etablierung eines verantwortungsvollen Umgangs mit begrenzten natürlichen Ressourcen. Durch pädagogische Ansätze wird die Motivation zur Einsparung von Energie, Wasser und Abfall gefördert.</p> <p>Parallel zur Schulung der Gebäudeverantwortlichen werden mit den Kindern und Jugendlichen sogenannte Energieteams gebildet. Diese dokumentieren, kontrollieren und vergleichen gemeinsam die Verbrauchsdaten in den Kita- oder Schulgebäuden, erarbeiten Einsparmaßnahmen und setzen diese um, um den Energie- und Wasserverbrauch zu senken und weniger Abfall zu produzieren. Diese Klimaschutzmaßnahmen werden durch verschiedene Prämiensysteme belohnt.</p>			

Energieeinspareffekte:	bei einer angenommenen Einsparung von 0,5 % des Strombedarfs 18,6 MWh und 2 % des Wärmebedarfs 494,8 MWh aller Liegenschaften der Stadt	5.134 [MWh]
CO₂-Reduktionspotential:	bei einer angenommenen Einsparung von 0,5 % des Strombedarfs und 2 % des Wärmebedarfs	2.156 [t CO _{2eq}]
Wertschöpfung:	Interne Finanzströme, Arbeitsmarkteffekte	
Kosten:	Kosten sind geschätzt	400.000 [€]
Finanzierungsansatz:	Haushalt und NKI: Kommunalrichtlinie (90%) Förderanträge können Sie das ganze Jahr über stellen	
Zusätzlicher Personalbedarf:		
Initiator:	Klimaschutzmanagement	
Akteure:	Stadtverwaltung, Stadtbetriebe AÖR Schulamt, Schulen, Kitas, ggf. Ext. Dienstleister	
Zielgruppe:	Alle Beteiligten	
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anzahl durchgeführter Maßnahmen 2. Anzahl Energieteams 3. Energieeinsparung [MWh/a] 	
Handlungsschritte und Zeitplan:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektbeschreibung, Konzept erstellen 2. Beschluss (Verwaltungsrat oder Stadtrat) einholen 3. Förderantrag stellen (NKI 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben) 4. Durchführung 5. Feedback und Controlling 		
Hinweise: Um einen Antrag stellen zu können, muss Ihnen ein entsprechender Umsetzungsbeschluss des obersten Entscheidungsgremiums der Organisation vorliegen, dass ein Energiesparmodell eingeführt werden soll.		
Flankierende Maßnahmen: KÖ-01 , VK-06 und SK-01		

Zwischenergebnisse

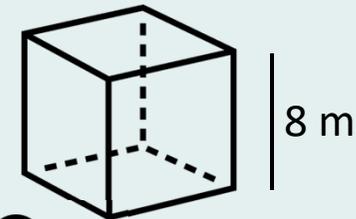
Gesamtstadt

Kommunalverwaltung

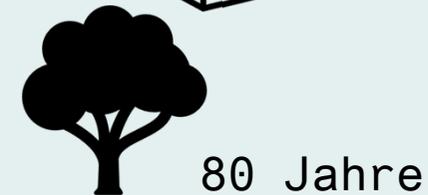


Was ist eine Tonne CO₂?

- Volumen: Würfel mit einer Kantenlänge von 8 m



- Gesamte Aufnahme einer 80 Jahre alten Buche



- 4.900 km Autofahrt (PKW- Mittelklasse)



- 80.000 km Zugfahrt

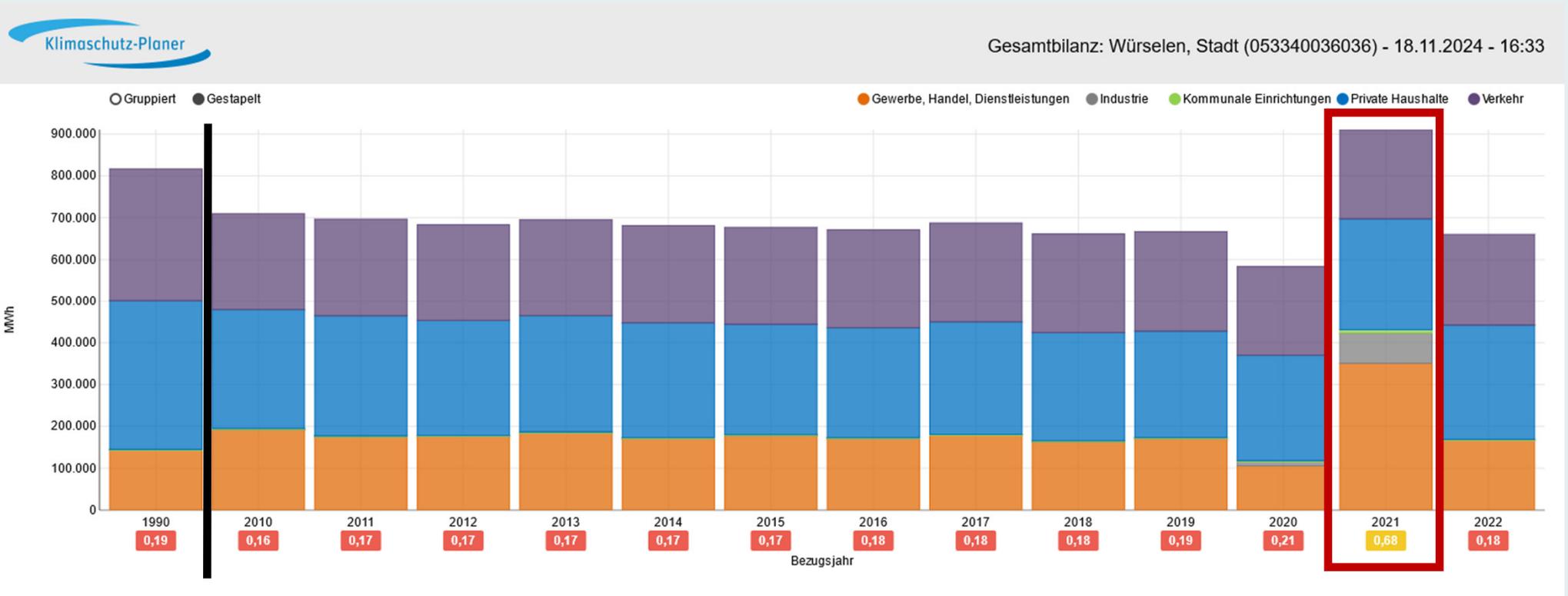


Gesamtstadt – Energie- und THG-Bilanz

- Die Potenzialanalyse und die Szenarien werden auf Basis der THG-Bilanz aus der Klimastrategie für die Städteregion Aachen aus dem Jahr 2023 erarbeitet
- Basisjahr 2021
- Ergebnisse bis Ende Januar

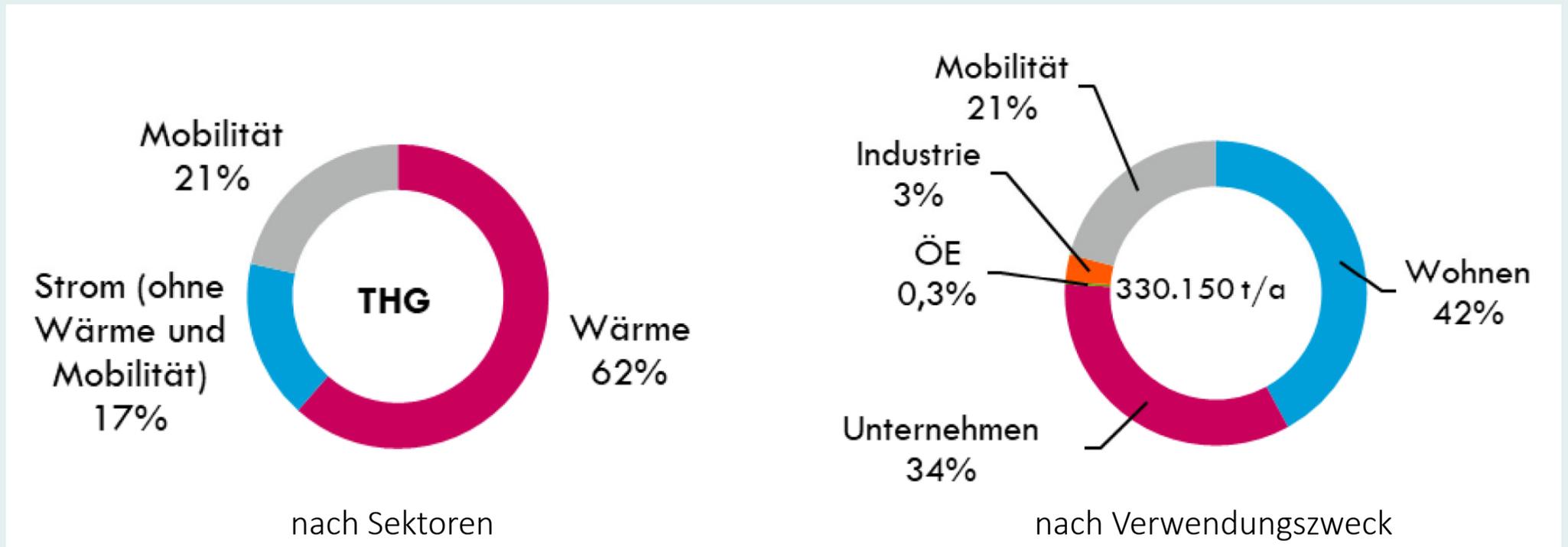


Energiebilanz – Gesamtstadt



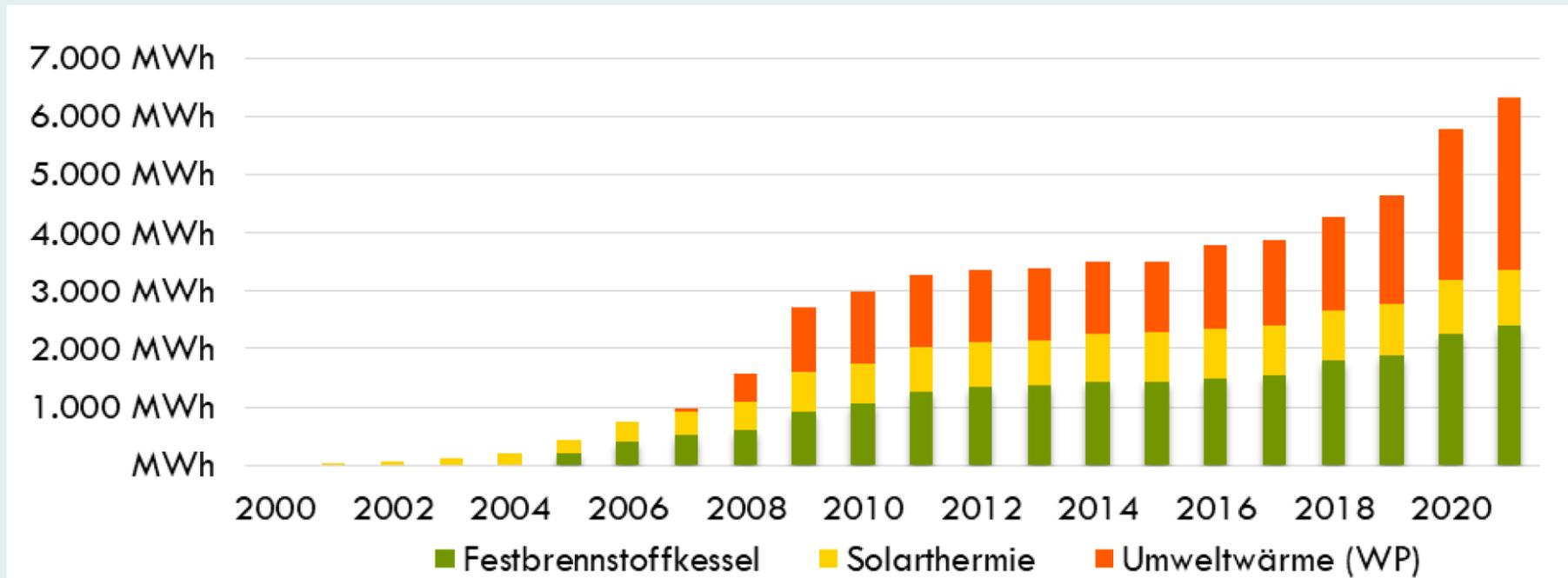
Export aus dem Klimaschutz-Planer:
2021 ist das Basisjahr, deutlich bessere Datengüte;
Sektoren deutlich abweichend von der "Startbilanz"

THG-Bilanz – Gesamtstadt



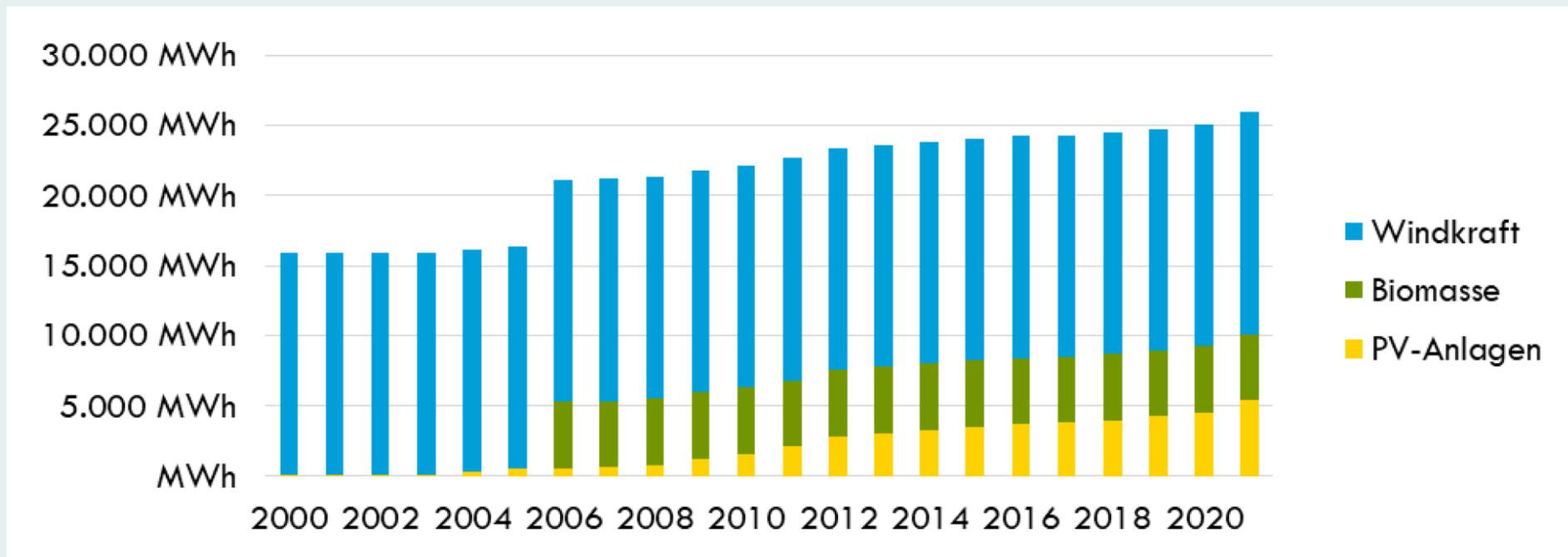
Quelle: Kurzbericht für die Stadt Würselen im Rahmen der Klimastrategie Raum . Mobilität . Klima für die Städteregion Aachen (2023)

Entwicklung der EE-Wärmeerzeuger



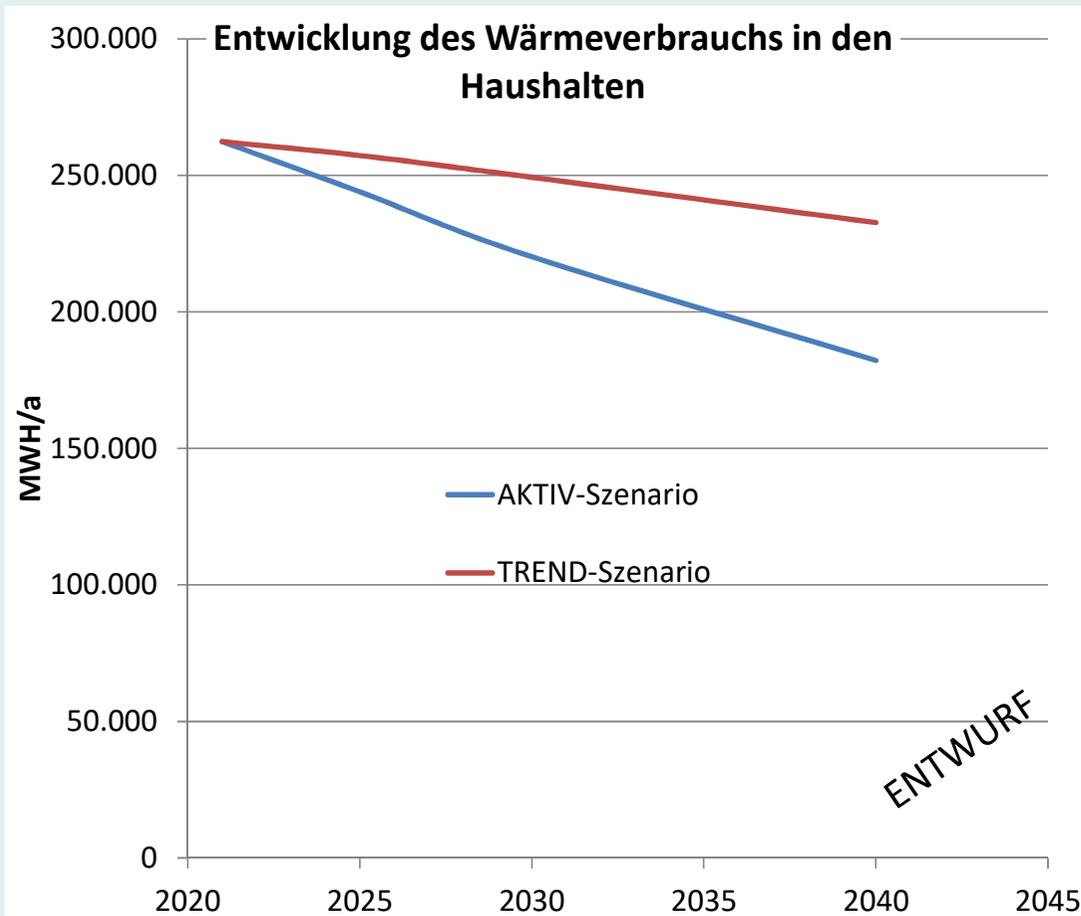
Quelle: Kurzbericht für die Stadt Würselen im Rahmen der Klimastrategie Raum . Mobilität . Klima für die Städteregion Aachen (2023)

Entwicklung der erneuerbaren Stromproduktion



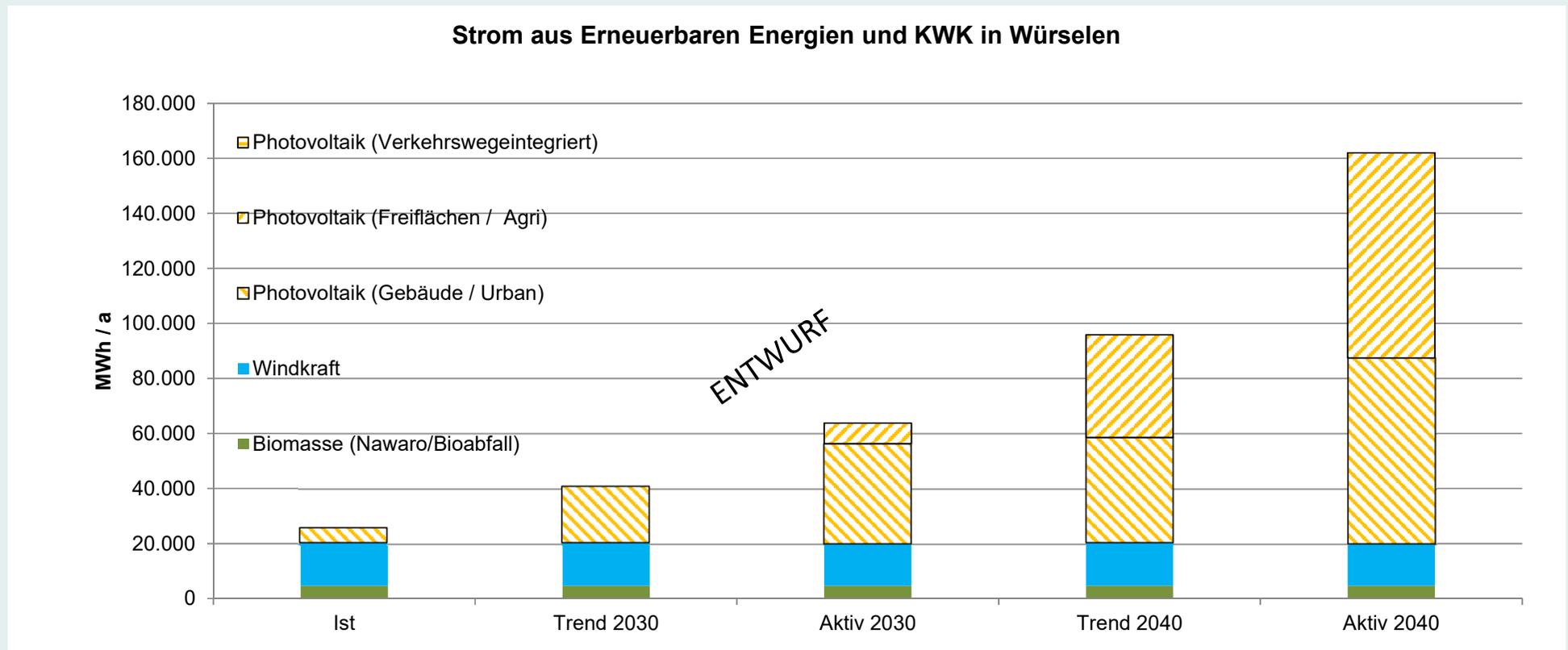
Quelle: Kurzbericht für die Stadt Würselen im Rahmen der Klimastrategie Raum . Mobilität . Klima für die Städteregion Aachen (2023)

Szenario: Entwicklung Wärme Haushalte



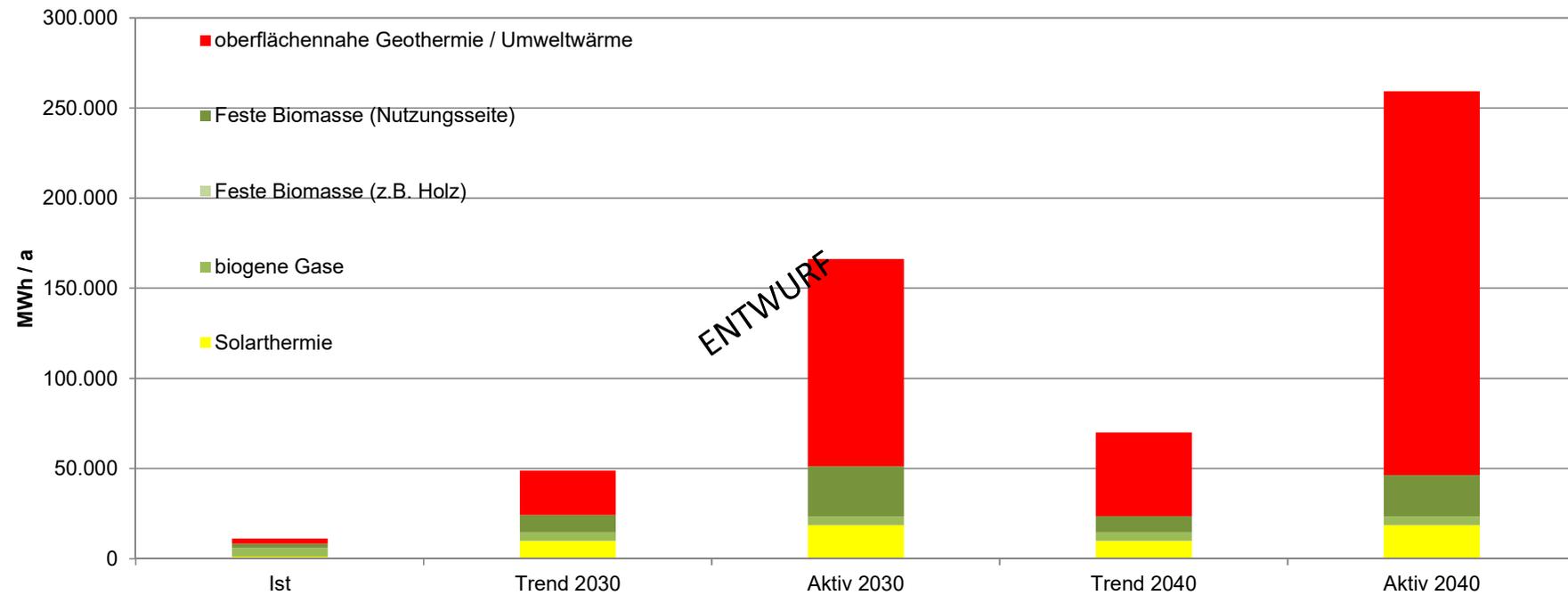
- Sanierungstiefe: Effizienzhaus 70
- Sanierungseffizienz:
 - 30%
 - 60%
- Sanierungsrate:
 - 1%/a
 - 2,5%/a

Szenario: Erneuerbare Energien - Strom



Szenario: Erneuerbare Energien - Wärme

Wärme aus Erneuerbaren Energien und KWK in Würselen



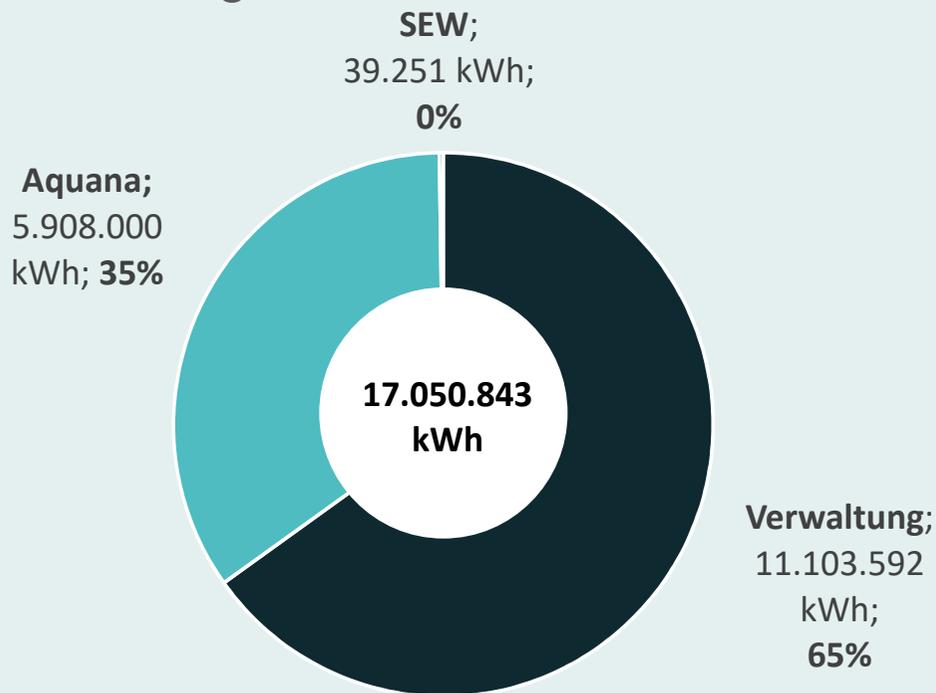
Kommunalverwaltung – Energie- und THG-Bilanz

- Basisjahr 2023
- Betrachtet wurden die Kommunalverwaltung, die SEW und das Aquana

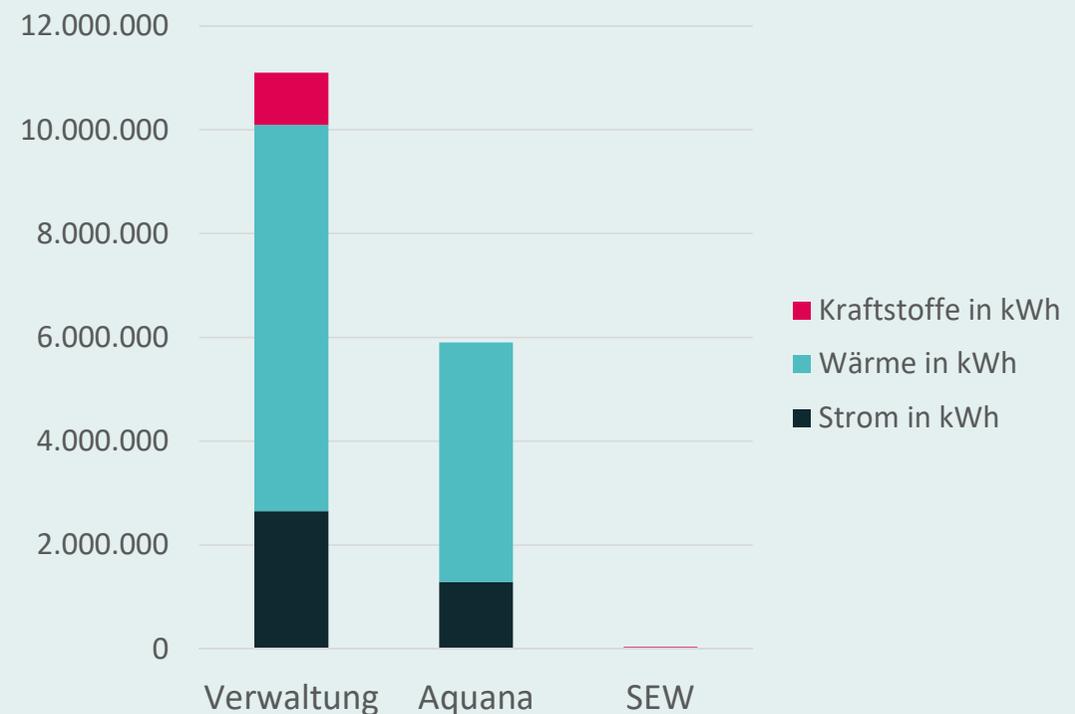


Energiebilanz – SEW, Aquana, Verwaltung

Energieverbrauch 2023 in kWh



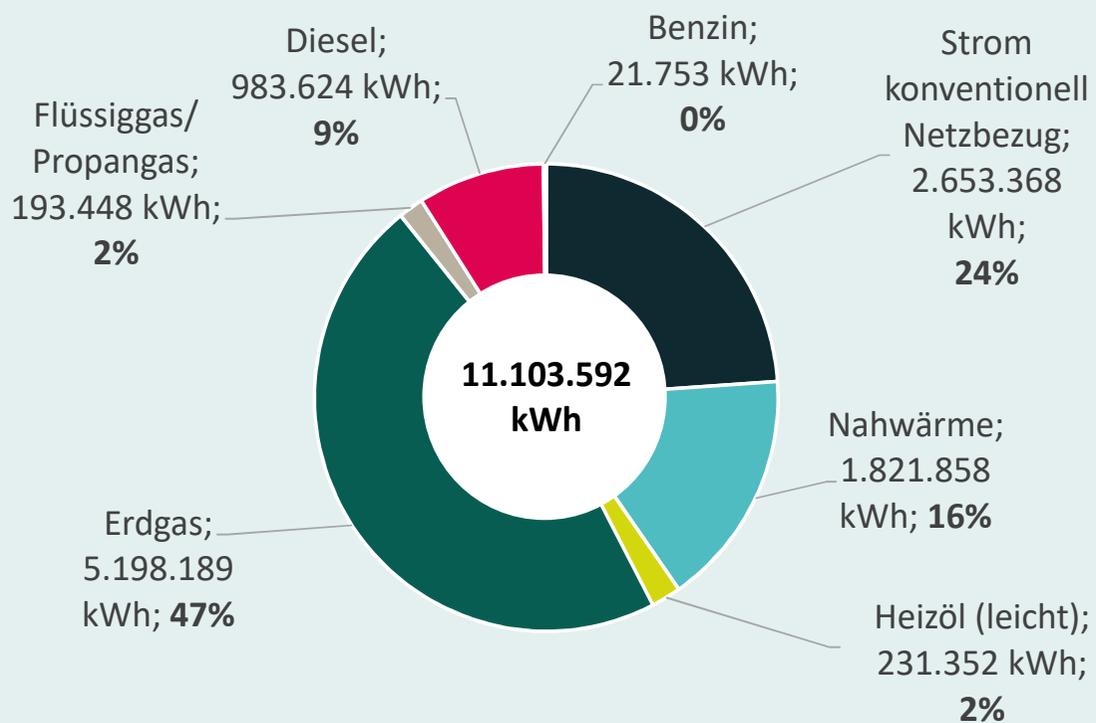
Energieeinsatz 2023 in kWh



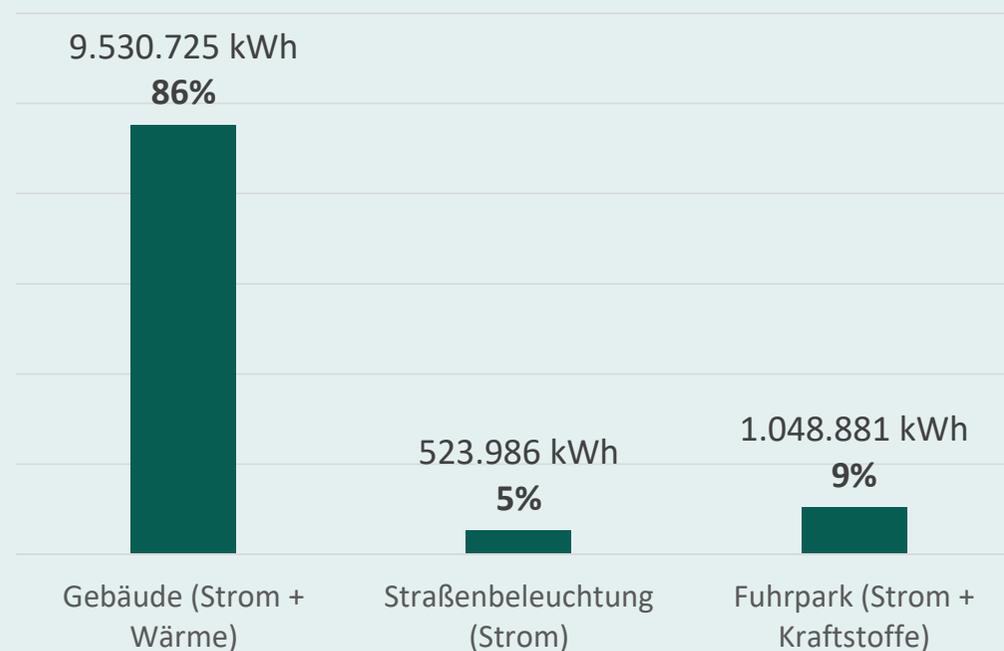
Insgesamt verbrauchten die SEW, das Aquana und die Kommunalverwaltung 2023 ca. 17 GWh Energie.

Energiebilanz – Verwaltung

Energieverbrauch 2023 nach Energieträger



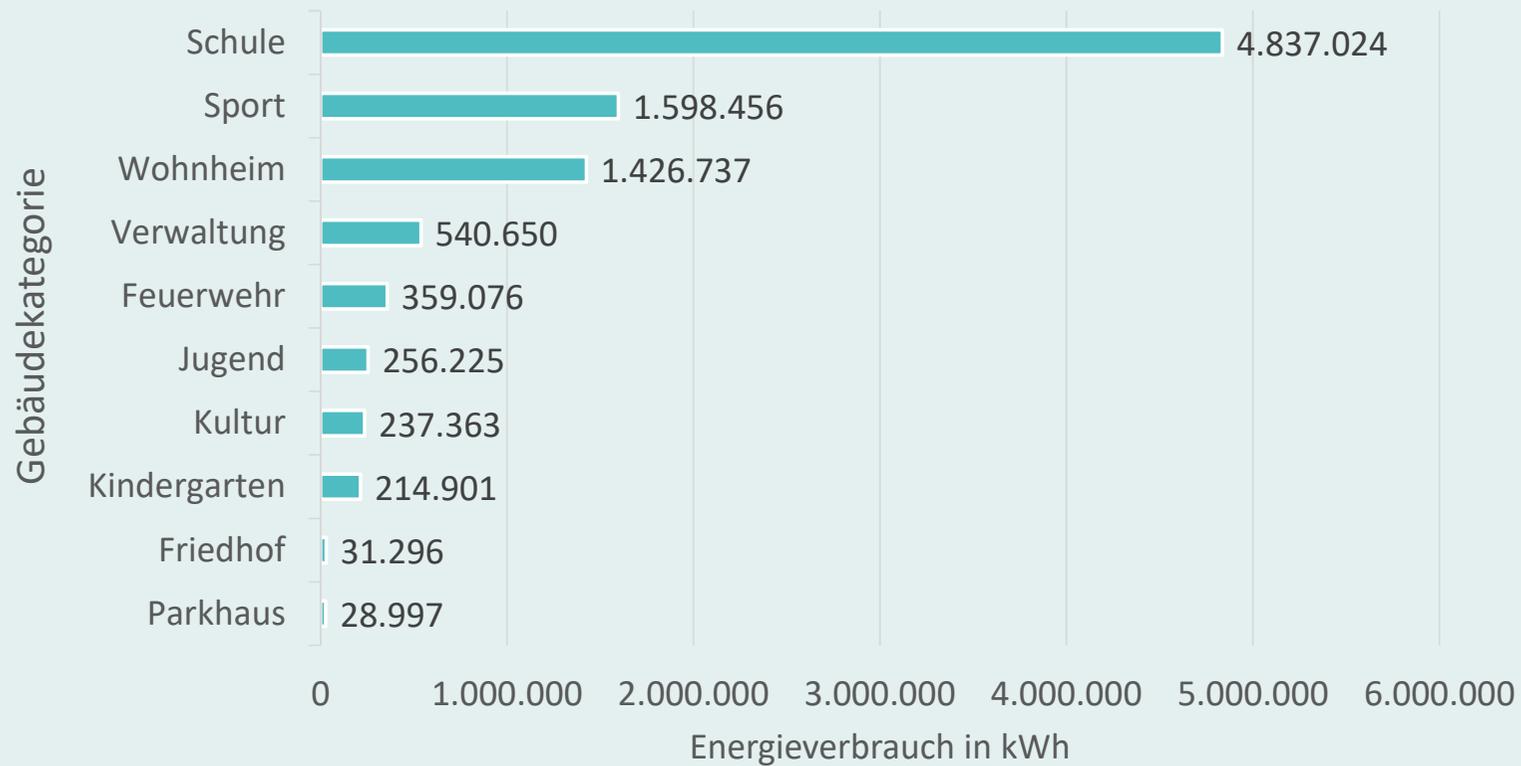
Energieverbrauch [kWh] 2023 nach Verwendung



Insgesamt verbrauchte die Kommunalverwaltung 2023 ca. **11,1 GWh** Energie.

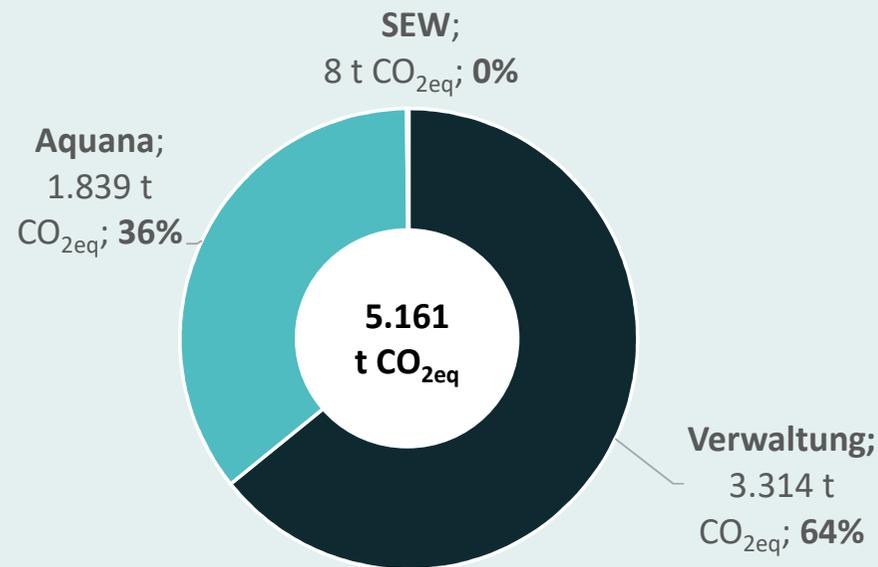
Energiebilanz – Gebäude

Energieverbrauch Gebäude 2023 nach Gebäudekategorie

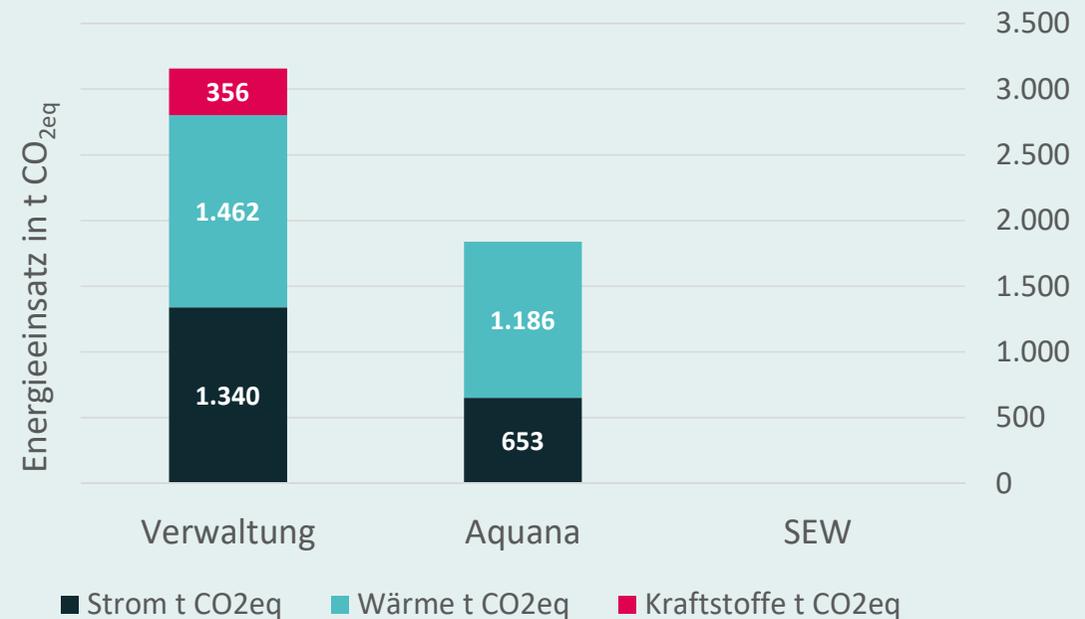


THG-Bilanz – SEW, Aquana, Verwaltung

THG-Emissionen 2023 in t CO_{2eq}



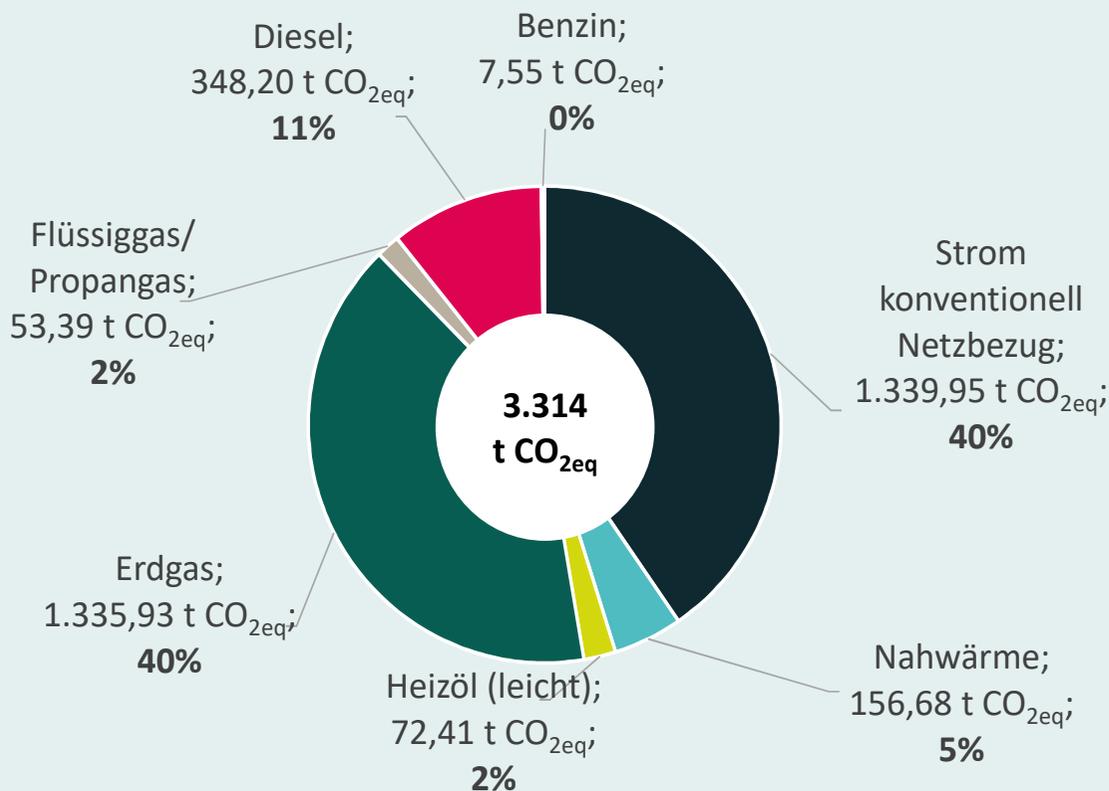
THG-Emissionen [t CO_{2eq}] 2023 nach Energieeinsatz



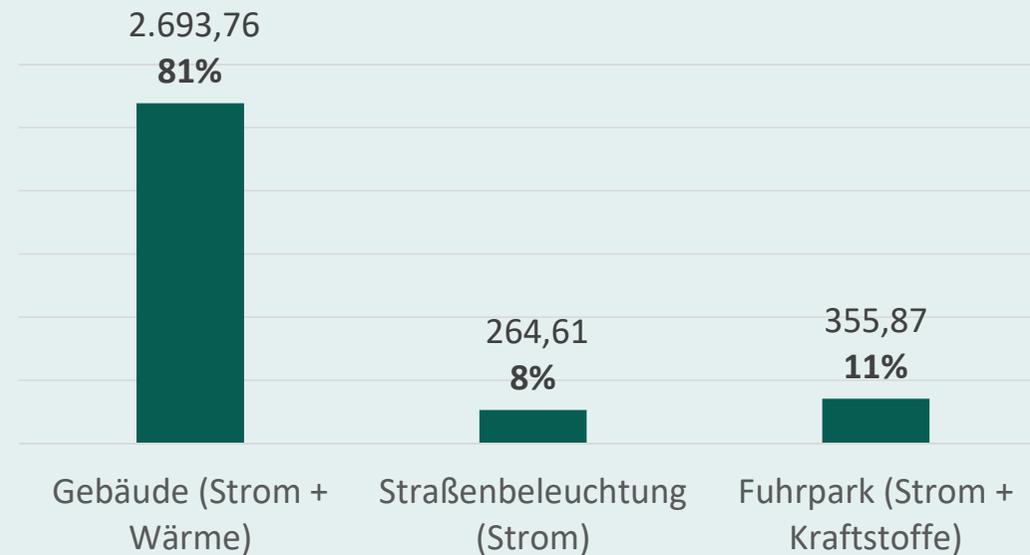
Der Energieverbrauch (17 GWh) führt zu **Emissionen** in Höhe von **5.161 t CO_{2eq}**

THG-Bilanz – Verwaltung

Emissionen [t CO_{2eq}] nach Energieträger



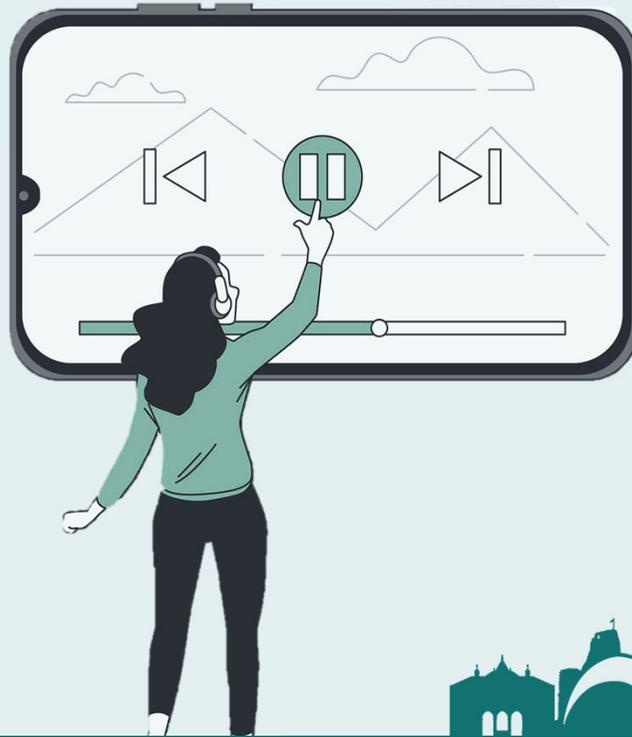
Emissionen [t CO_{2eq}] nach Verwendung



Der Energieverbrauch der Verwaltung (11,1 GWh) führt zu **Emissionen** in Höhe von **3.314 t CO_{2eq}**

Kurze Pause

5 Minuten



[Image by storyset on Freepik](#)

Maßnahmen

Vorstellung erster Maßnahmenideen

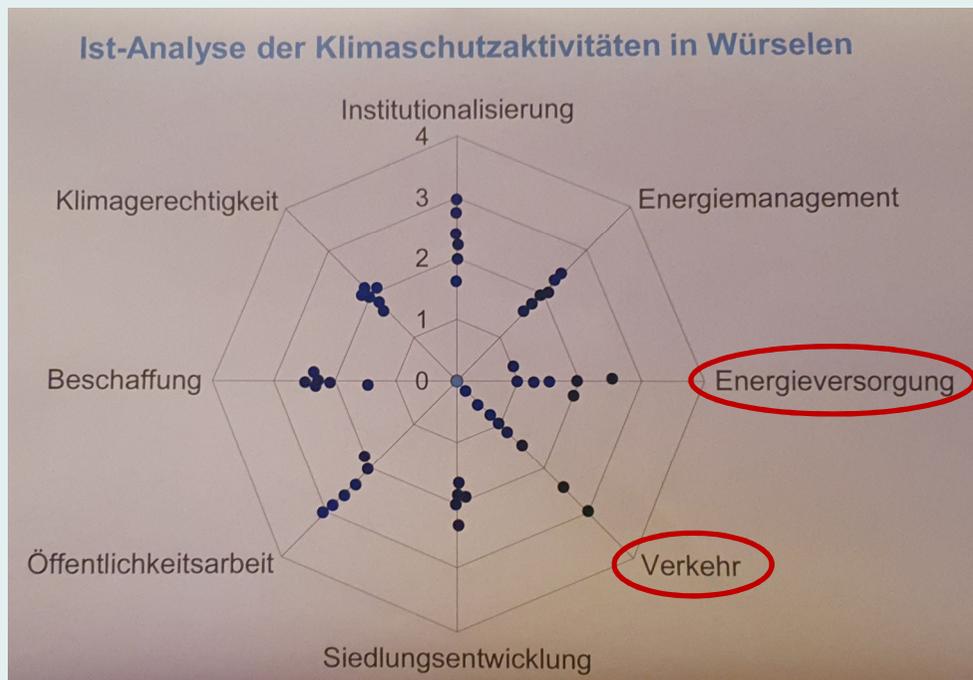
Sammeln weiterer Ideen

Bearbeitung & Diskussion



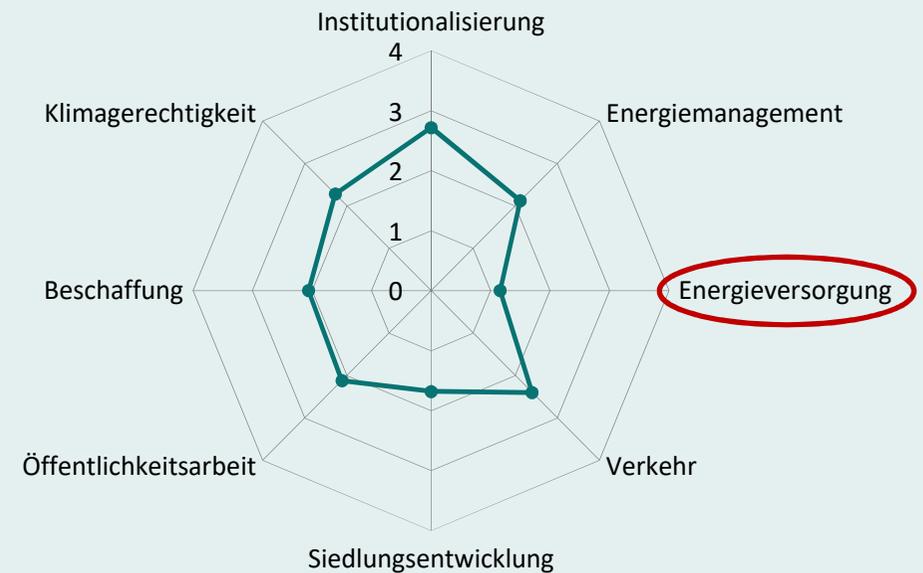
Rückblick: Auftaktveranstaltung

Bürgerbefragung: Was denken Sie, wie weit ist Würselen im Klimaschutz?



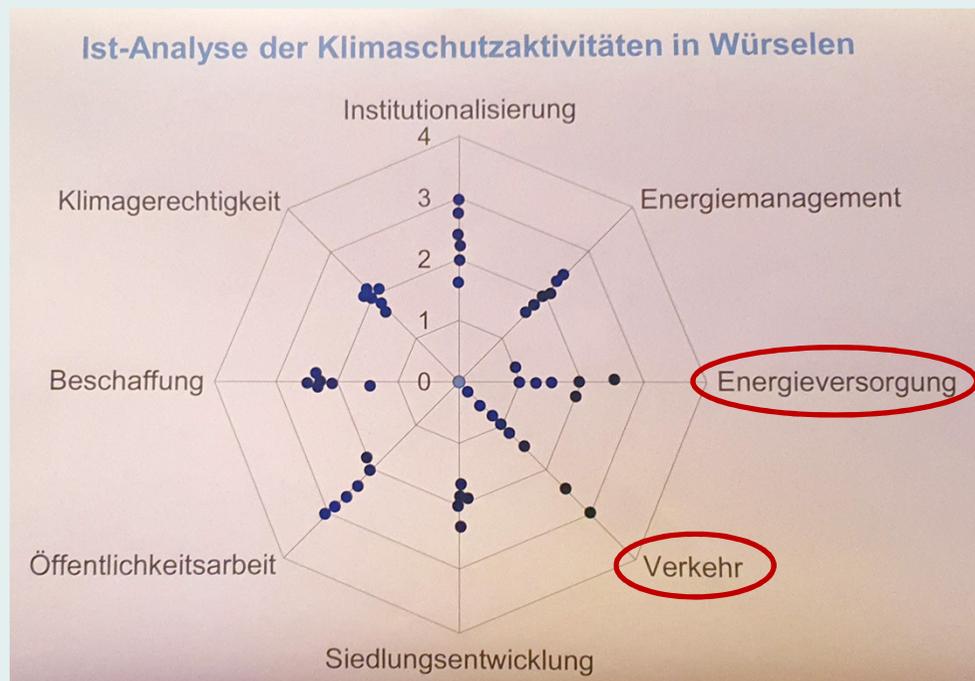
Analyse der Verwaltung

Ist-Analyse der Klimaschutzaktivitäten in Würselen

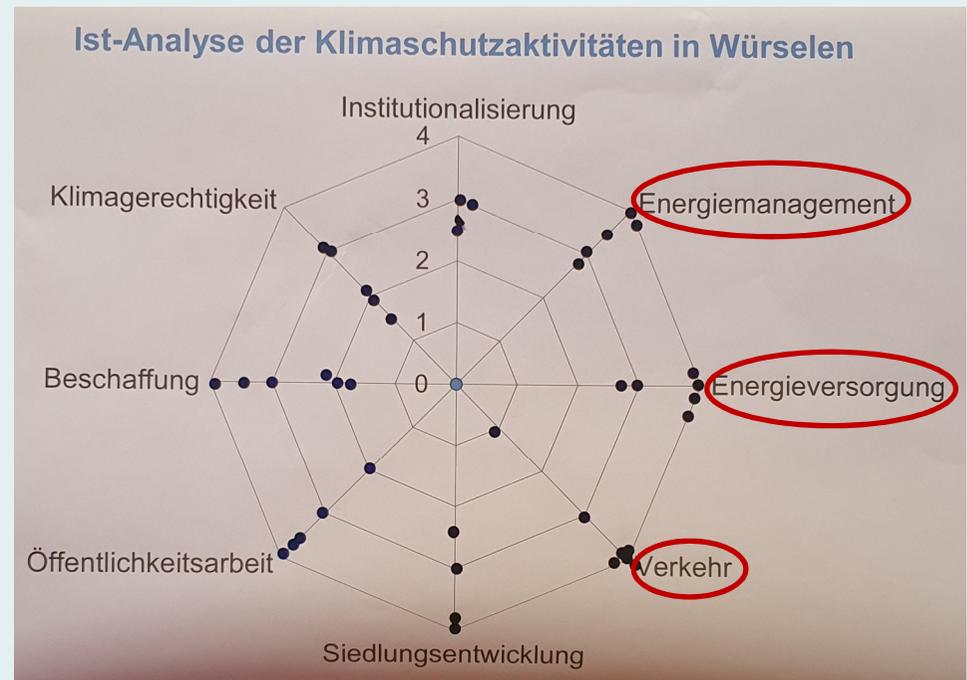


Rückblick: Auftaktveranstaltung

Bürgerbefragung: Was denken Sie, wie weit ist Würselen im Klimaschutz?



Wo sehen Sie das größte Handlungspotenzial?



Rückblick: Auftaktveranstaltung Maßnahmenideen

- Was wollen wir in Würselen im Klimaschutz erreichen?
- Was sind Sie bereit beizutragen?
- Was brauchen wir zur Umsetzung von Maßnahmen?

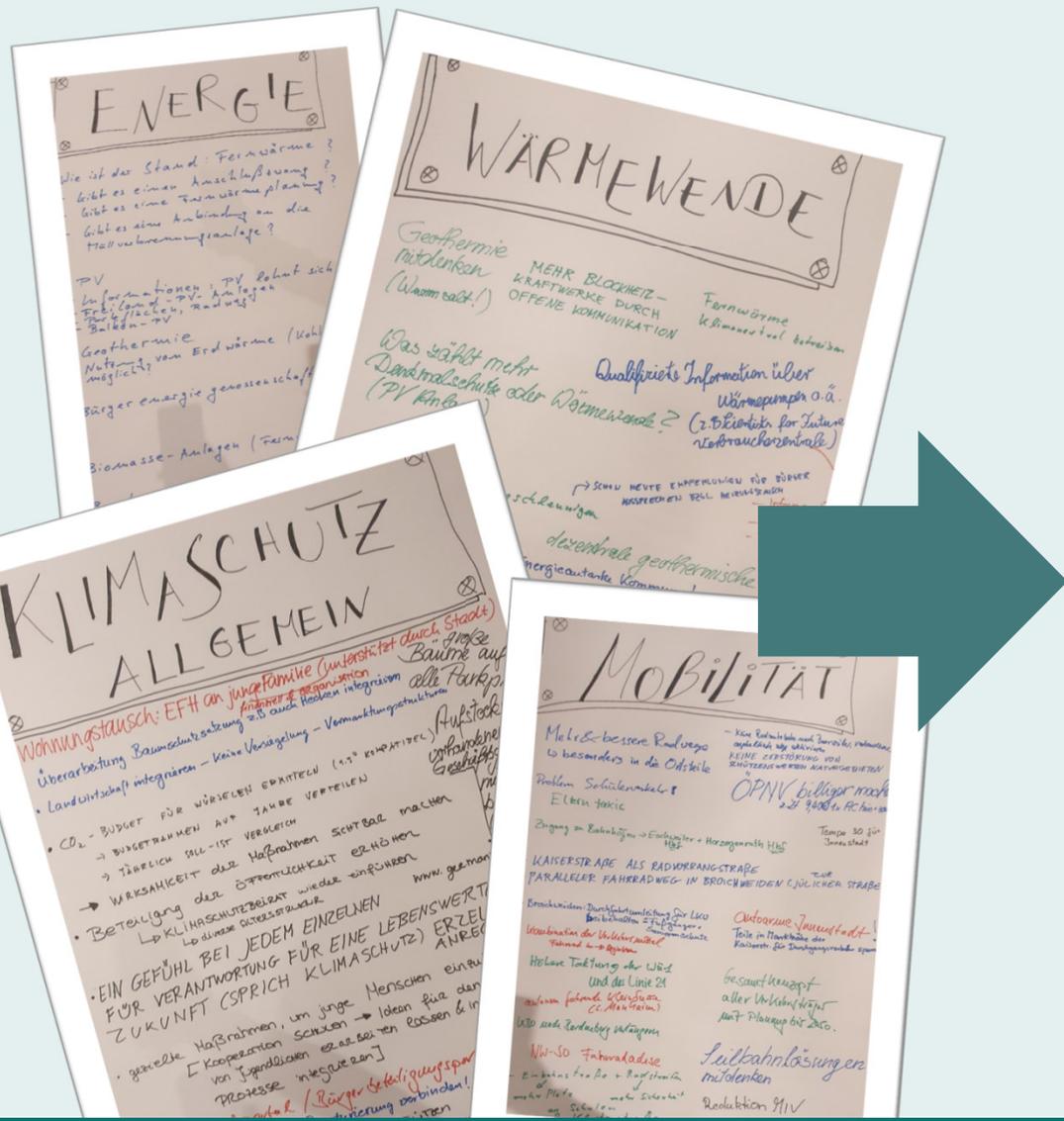
Wärmewende

Erneuerbare
Energien &
Energiesparen

Mobilitätswende

Klimaschutz allgemein





Aktuell im Ideen-Pool

ID	Maßnahme
EE-1	Informationsveranstaltung: Fernwärme
EE-2	Ausbau Freiflächen PV (auch auf Parkplätzen und entlang von Radwegen)
EE-3	Förderung Balkon-PV
EE-4	Informationsveranstaltung: PV lohnt sich
EE-5	Machbarkeitsstudie Geothermie
EE-6	Bürgerenergiegenossenschaft

Gruppenarbeit

1. Maßnahmen sichten & weitere Ideen sammeln
2. Fragen & Diskussion
3. Priorisierung



Gruppenarbeit

1. Mit Blick auf die gesammelten Maßnahmen:
 - Sind es die Richtigen Maßnahmen?
 - Haben Sie weitere Ideen?
2. Markieren Sie Maßnahmen,
 - bei denen es noch Fragen gibt mit einem ?
 - bei denen es noch Diskussionsbedarf gibt mit einem !

Wärmewende

Erneuerbare
Energien &
Energiesparen

Mobilitätswende

Klimaschutz
allgemein



Gruppenarbeit

3. Priorisierung

Kleben Sie einen Punkt auf die Maßnahmen, die Ihnen am wichtigsten sind oder die besonders schnell umgesetzt werden können. (jeder hat 4 Punkte)

Wärmewende

Erneuerbare
Energien &
Energiesparen

Mobilitätswende

Klimaschutz
allgemein



Maßnahmenideen (Auftakt)

- **Geothermie** mitdenken
- Mehr **Blockheizkraftwerke** durch offene Kommunikation
- Dezentrale geothermische „Nester“
- Energieautarke Kommune
- **Fernwärme** klimaneutral betreiben
- Was zählt mehr: Denkmalschutz oder Wärmewende? (PV-Anlagen)
- Qualifizierte **Informationen** über Wärmepumpen o.ä. (z.B. Scientists for Future, Verbraucherzentrale) → Infoveranstaltung, Altbau+, Beratungen, Extra Info-Bereich auf Webseite mit Themenbereichen und Links zu Partnern/Firmen
- **Wärmeplanung** beschleunigen → schon heute Empfehlungen für Bürger aussprechen bzgl. Heizungstausch

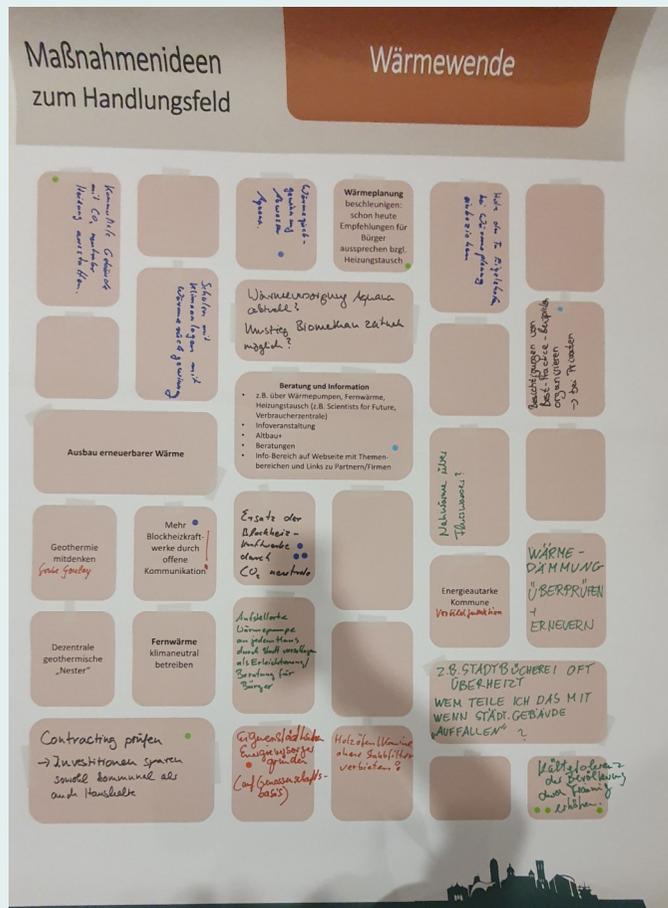
Maßnahmenideen (Kleingruppen-WS)

Wärmewende

- **Wärmeversorgung Aquana** aktuell? Umstieg Biomethan zeitnah möglich?
- **Wärmerückgewinnung** Abwasser Aquana
- Ersatz der **Blockheizkraftwerke** durch CO₂ neutrale
- **Kommunale Gebäude** mit CO₂ neutraler Heizung ausstatten
- **Wärmedämmung** prüfen und erneuern
- **Aufstellorte Wärmepumpe** an jedem Haus durch Stadt vorschlagen als Erleichterung/Beratung für Bürger
- Besichtigung von **Best-Practice Beispielen** organisieren → bei Privaten
- **Contracting** prüfen → Investitionen sparen sowohl kommunal als auch Haushalte
- **Schulen** mit Klimaanlage mit Wärmerückgewinnung
- **Kältetoleranz** der Bevölkerung durch Training erhöhen
- Nahwärme über Flusswasser?
- Holz oder Fa. Eigelshofen bei Wärmeplanung einbeziehen
- **Eigenstädtische Energieversorger** gründen (auf Genossenschaftsbasis)
- **Holzöfenkamine** ohne Staubfilter verbieten

Priorisierte Maßnahmen

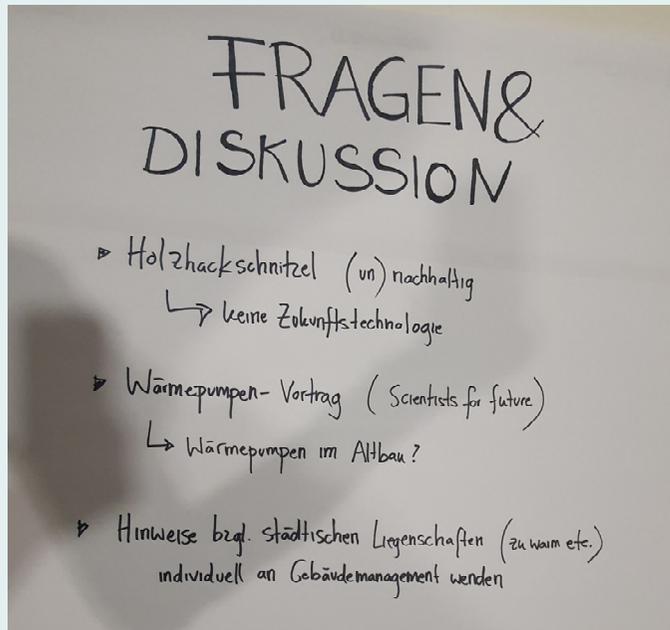
Wärmewende



- **Kältetoleranz** der Bevölkerung durch Training erhöhen (3)
- Ersatz der **Blockheizkraftwerke** durch CO₂ neutrale (3)
- **Kommunale Gebäude** mit CO₂ neutraler Heizung ausstatten (1)
- **Wärmerückgewinnung** Abwasser Aquana (1)
- **Wärmeplanung** beschleunigen → schon heute Empfehlungen für Bürger aussprechen bzgl. Heizungstausch (1)
- Beratung und Information (1)
- Besichtigung von **Best-Practice Beispielen** organisieren → bei Privaten (1)
- Mehr **Blockheizkraftwerke** durch offene Kommunikation (1)
- **Contracting** prüfen → Investitionen sparen sowohl kommunal als auch Haushalte (1)
- **Eigenstädtische Energieversorger** gründen (auf Genossenschaftsbasis) (1)

Fragen & Diskussion

Wärmewende



- Holzhackschnitzel (un)nachhaltig → keine Zukunftstechnologie
- Wärmepumpen-Vortrag (Scientists for future) → Wärmepumpen im Altbau
- Hinweise bzgl. städt. Liegenschaften (zu warm etc.) individuell an Gebäudemanagement schicken

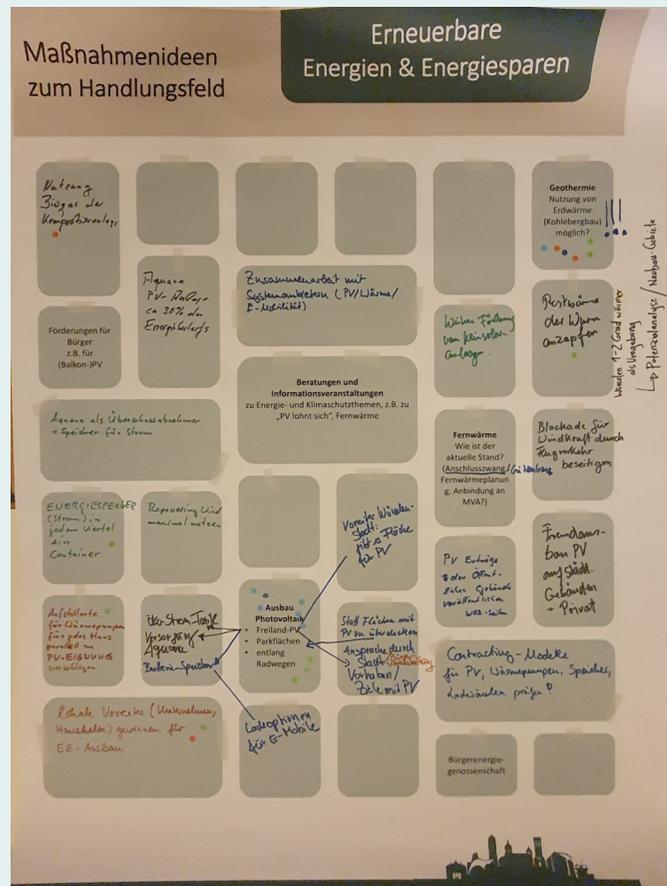
Maßnahmenideen (Auftakt)

- **Fernwärme** - Wie ist der Stand? (Anschlusszwang, Fernwärmeplanung, Anbindung an MVA?)
- **PV**
 - Informationen: PV lohnt sich
 - Freiland-PV-Anlagen
 - Parkflächen, Radweg
 - Balkon-PV
- **Geothermie** – Nutzung von Erdwärme (Kohlebergbau) möglich?
- **Bürgerenergiegenossenschaft?**

Maßnahmenideen (Kleingruppen-WS)

- Nutzung **Biogas** der Kompostieranlage
- **Aquana** PV-Anlage ca. 30% des Energiebedarfs
- **Aquana** als Überschussabnehmer und Speicher für Strom
- **Zusammenarbeit mit Systemanbietern** (PV/Wärme/E-Mobilität)
- **Energiespeicher** (Strom), in jedem Viertel ein Container
- **Repowering** Wind maximal nutzen
- Blockade für **Windkraft** durch Flugverkehr beseitigen
- Aufstellorte für **Wärmepumpen** für jedes Haus parallel zur PV-Eignung vorschlagen
- **Contracting-Modelle** für PV, Wärmepumpen, Speicher, Ladesäulen prüfen
- **Freiland-PV** für Ökostrom-Tarife, Versorgung Aquana, Batterie-Speicher → Ladeoption für E-Mobile
- **PV** auf **Parkflächen** statt Flächen mit PV zu überdecken
- Weitere **Förderung** von **Kleinsolaranlagen**
- **Bürgerveranstaltung** zu Vorhaben/Ziele mit PV
- Vorreiter Würselen: gibt es Fläche für PV
- **PV-Erträge** der **öffentlichen Gebäude** veröffentlichen (Webseite)
- **Fremdausbau PV** auf städt. Gebäuden und Privat
- **Lokale Vorreiter** (Unternehmen, Haushalt) gewinnen für EE-Ausbau
- **Restwärme** der **Wurm** anzapfen

Priorisierte Maßnahmen



- **Ausbau PV** (Freiland-PV, Parkflächen, entlang Radwegen) (9)
- **Geothermie** – Nutzung von Erdwärme (Kohlebergbau) möglich? (6)
- **Lokale Vorreiter** (Unternehmen, Haushalt) gewinnen für EE-Ausbau (2)
- Nutzung **Biogas** der Kompostieranlage (1)
- **Restwärme der Wurm** anzapfen (1)
- **Energiespeicher** (Strom), in jedem Viertel ein Container (1)
- Aufstellorte für **Wärmepumpen** für jedes Haus parallel zur PV-Eignung vorschlagen (1)

Fragen & Diskussion

FRAGEN & DISKUSSION

Was fehlt um Bürger*innen über Wärmeplanung so schnell wie möglich zu informieren. Wenigstens an den Stellen, wo keine Fernwärme oder gemeinsame Versorgung möglich ist.?

- Was fehlt, um Bürger:innen über Wärmeplanung so schnell wie möglich zu informieren? Wenigstens an den Stellen, wo keine Fernwärme oder gemeinsame Versorgung möglich ist?

Maßnahmenideen (Auftakt)

- Problem Schülerverkehr, **Elterntaxis**
- Zugang zu **Bahnhöfen** → Eschweiler Hbf + Herzogenrath Hbf
- **ÖPNV** günstiger machen (z.Zt. 9,40 € AC hin und zurück)
- **Höhere Taktung** der Wü1 und der Linie 21
- ÖPNV nach **Eschweiler (Direktverbindung)**
- Autonom fahrende Kleinbusse (s. Monheim)
- **Kombination** der **Verkehrsmittel** → Fahrrad in Regiotram
- **Tempo 30 für Innenstadt**
- **Autoarme Innenstadt**, Teile in Marktnähe der Kaiserstraße für Durchgangsverkehr sperren
- Mehr und bessere **Radwege** → besonders in den Ortsteilen
- **Einbahnstraße** und Radstreifen an Schulen z.B. Klosterstraße → mehr Platz und mehr Sicherheit
- NW-SO **Fahrradachse**
- Keine Radautobahn nach Baesweiler, vorhandene asphaltierte Wege aktivieren → keine Zerstörung von schützenswerten Naturgebieten
- Kaiserstraße als **Radvorrangstraße**
- Paralleler Fahrradweg in Broichweiden zur Jülicher Straße
- **Broichweiden: Durchfahrtumleitung** für LKW beibehalten → Fußgänger- und Seniorenschutz
- **Gesamtkonzept** aller Verkehrsträger mit Planung bis 2050
- K30 nach Bardenberg verlängern

Maßnahmenideen (Kleingruppen-WS)

Mobilitätswende

- Kommunales **Basisnetz für Radverkehr** als Verdichtung des städteregionalen Zielnetzes
- Ausbau des städteregionalen **Zielnetzes Radverkehr**
- **Radverkehr** sicherer gestalten
- **Mobilitätskonzepte** für **Gewerbegebiete** AC-Kreuz und Merzbrück
- Definition von möglichen umwandelbaren Straßen in Würselen-Stadt in **Fahrradstraßen** als „Linking-Points“ für überregionale Planungen
- **Carsharing** flächendeckend, z.B. Weiden Kirche, Bardenberg
- Starke **ÖPNV**-Verbindung zum Hbf Eschweiler und Herzogenrath/Kohlscheid Bf
- **Ladesäulen** mit Speicher für jedes Dorf
- Flächendeckende **Parkraumbewirtschaftung**
- **Gehwege** vom Parken freiräumen, z.B. Hauptstr. Broichweiden
- **Kaiserstraße** Testphase zur Verkehrsberuhigung → Menschenstraße (Bsp. Aachen, Alsdorf)
- **Kaiserstraße** → Fahrradstraße
- **Kaiserstraße** → P+R für externe Nutzer der Geschäfte
- **Durchgangsverkehr** reduzieren (Vorbild Aachen)
- **K30** verlegen in Bogen um die neu entstandenen Einrichtungen (Sportplatz, Aquana, Neubau)
- **Baustellenkoordinierung** verbessern
- Würselen-Mitte untertunneln und **Fußgängerzone** von der Kirche bis zum Parkhotel
- **Stromspeicher-Container** und Ladesäulen in jedem Viertel, E-Mobilität vereinfachen
- **Schulen** als Vorbild: Klassenfahrten klimaneutral (keine Flugreisen, keine Skifreizeiten)

Fragen & Diskussion

Mobilitätswende

FRAGEN & DISKUSSION

Kommunales Basisnetz für Radverkehr
als Voraussetzung des städteregionalen Zielnetzes

- Ausbau des städteregionalen Zielnetzes Radverkehrs
- Mobilitätskonzepte für Gemeindegebiete A-Kreis und Merzbrunn

Definition von möglichen / umwandelbaren Straßen in Würselen-Stadt
in Fahrradstraßen als "Linking-Points" für überregionale Planungen

Carsharing flächendeckend, z. B. Weiden Kirche, Bardenberg

- starke ÖPNV-Achse A-Kreis - Broichweiden - Mariadorf
 - Taktverdichtung (10 - 7,5')
 - Beschleunigung, Bevorrechtigung

Direkte ÖPNV-Verbindung zum (Hbf) Eschweiler
und Herzogenrath / Kallbecker (Bf)

Schulen als Vorbild: Klasse für Klimaneutralität
(keine Flugreisen, keine Ski freizeiten)

Gehwege vom Parken freiräumen
z. B. Hauptstr. Broichweiden

- **Radwege** im Winter streuen/räumen → Zuständigkeit?
- **Keine neue Verdichtung für Radwege**, stattdessen vorhandene Radwege besser **beschildern**, vorhandene asphaltierte **Wege reaktivieren**, Feldwege aktivieren (Kommunikation mit Landwirten!) und **Lücken schließen**

Maßnahmenideen (Auftakt)

- **Wohnungstausch:** EFH an junge Familien (finanzielle und organisatorische Unterstützung durch Stadt)
- Überarbeitung **Baumschutzsatzung** z.B. auch Hecken integrieren
- **Landwirtschaft** integrieren – keine Versiegelung – Vermarktungsstrukturen
- Ausgleichsflächen mit **Renaturierung** verbinden
- Große **Bäume** auf alle Parkplätze
- Aufstockung vorhandener **Geschäftsgebäude** mit **Wohnbebauung** (keine weitere Versiegelung)
→ www.germanzero.de
- Ein Verantwortungsgefühl bei jedem einzelnen für eine lebenswerte Zukunft (Klimaschutz) erzeugen
- **CO₂-Budget** für Würselen ermitteln (1,5° kompatibel) → Budgetrahmen auf Jahre verteilen → jährl. Soll-Ist-Vergleich
- **Wirksamkeit** der Maßnahmen **sichtbar** machen
- Gezielte Maßnahmen, um **junge Menschen einzubinden** (Kooperation Schulen → Ideen für den Klimaschutz von Jugendlichen erarbeiten lassen und in städt. Prozesse integrieren)
- **Beteiligung der Öffentlichkeit** erhöhen
 - Klimaschutzbeirat wieder einführen → diverse Altersstruktur
 - Schwarmintelligenz für städtische Prozesse nutzen
- **Bürgerinfoportal/Bürgerbeteiligungsportal**
 - Ideen für Stadt
 - Was kann ich tun?
 - Wo finde ich Hilfe? (Kooperation Verbraucherzentrale?)

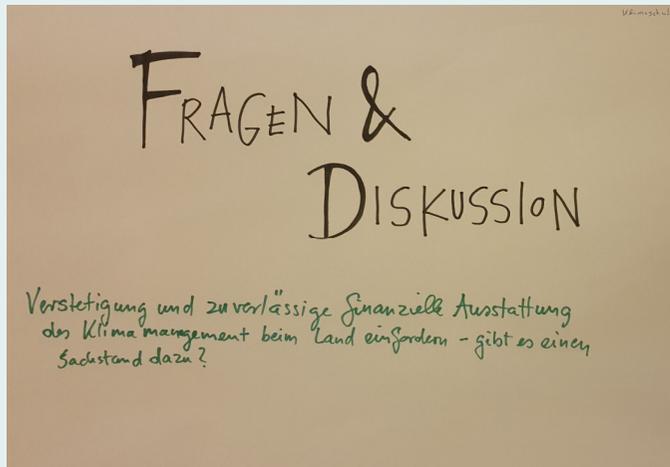
Maßnahmenideen (Kleingruppen-WS)

Klimaschutz
allgemein

- **Biodiversität** fördern, Bäume erhalten, Roboter-Rasenmäher verbieten
- Informationen über **invasive Arten** und Bevölkerung bei Bekämpfung miteinbeziehen
- **Geschützte Flächen** definieren (innerstädtisch) und auch erhalten
- Stadtteile ökologisch vernetzen
- Ökologisch „wertvolle“ **Privatgärten** in der Stadt „belohnen“
- **Gärten** des Grauen wiederbeleben
- **Grüschwund** in der Stadt beobachten, in Zahlen fassen und Gegenmaßnahmen umsetzen
- Areale **versumpfen**
- Mehr Priorität für **Mehrfamilienhäuser** statt Einfamilien-/Doppelhäuser
- Keine weitere Versiegelung, stattdessen **Entsiegelung**
- Bauen in die Höhe ohne **Flächenverbrauch**
- **Lokale Veranstaltung** („Energimesse“) mit lokalen Vertretern aus Handwerk, Baugewerbe, Energieversorgung
- **Nahrungsversorgung** in den Stadtteilen ausbauen
→ kürzere Wege
- **Baumpotenzialplan** an allen Straßen und Freiflächen durch Stadt erstellen mit Straßen.NRW
→ Bäume pflanzen

Fragen & Diskussion

Klimaschutz
allgemein



- **Verstetigung** und zuverlässige finanzielle Ausstattung des **Klimamanagement** beim Land einfordern – gibt es einen Sachstand dazu?
- **Landwirtschaft** integrieren (Konflikt: Ausbau Radwege/Feldwege;
→ gegenseitige Abstimmung)

Abschluss

Zusammenfassung und nächste Schritte



Das haben wir heute erreicht:



Haben Sie noch Fragen
oder Anregungen?



Nächste Schritte

- Online-Umfrage zu Klimaschutz bis 31.01.25. Gerne können Sie noch teilnehmen über www.beteiligung.nrw
- Finalisierung der Potenzialanalysen & Szenarien
- Bearbeiten des Maßnahmenkatalogs
- Erstellung von Steckbriefen für die priorisierten Maßnahmen
- In Gremiensitzungen aktuellen Stand IVK vorstellen und Beschlüsse einholen
- Umsetzungsfahrplan, Kosten- und Ressourcenplanung



Feedback

Besuchen Sie

www.menti.com

Geben Sie den Code ein

28 40 78 7

